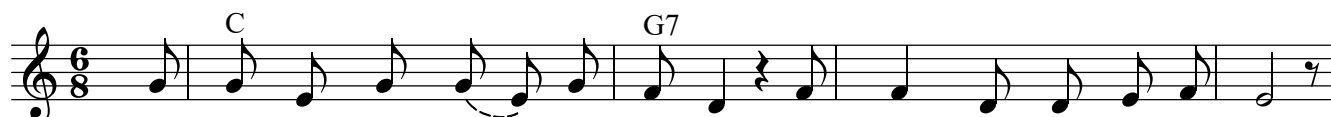


369 Frühling

T: Joachim Ringelnatz 1929 (1883-1934)
M: Christian Hähle 2023



1. Die Bäu - me im O - fen lo - dern. Die Vö - gel lo - cken am Grill.
2. Es ste - cken die Spar - gel aus Do - sen die zar - ten Köpf - chen her - vor.
3. Ein Et - was, wie Glo - cken - klin - gen, den O - ber - kell - ner be - wegt,
4. Ein sü - ßer Duft von Ha - van - na ver - weht in rin - geln - der Spur.
5. Es lohnt sich manch - mal, zu lie - ben, was kommt, nicht ist o - der war.



1. Die Son - nen - schir - me ver - mo - dern. Im üb - ri - gen ist es still.
2. Bunt ran - ken sich köst - li - che Ro - sen in Fa - schings - gir - lan - den em - por.
3. mir tau - send Ei - er zu brin - gen, von Os - ter - stö - ren ge - legt.
4. Ich füh - le an mei - ner Su - san - na er - wa - chen - de neu - e Na - tur.
5. Ein Früh - lings - ge - dicht, ge - schrie - ben im käl - tes - ten Feb - ru - ar.

*zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt, außer für
kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de*

Notenblatt vom 9.1.2024